

WAS IST DIE CAR-T-ZELLTHERAPIE?



Die CAR-T-Zelltherapie ist eine sogenannte Immuntherapie, bei der patienteneigene Immunzellen so verändert werden, dass sie Krebszellen erkennen und zerstören können. Diese zugelassene Therapie kann bei der Bekämpfung einiger aggressiver Blutkrebserkrankungen eingesetzt werden.

Mit diesem Flyer möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen zur CAR-T-Zelltherapie näherbringen.

Was sind CAR-T-Zellen und wie wirken sie?

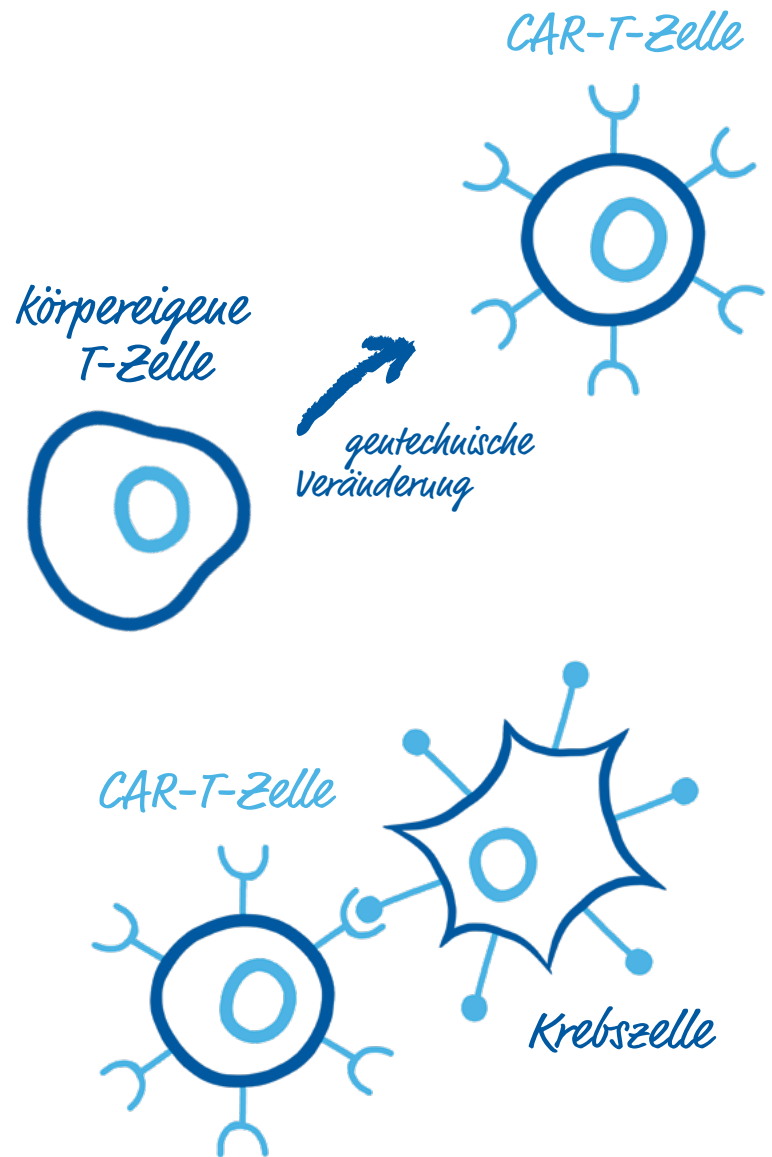
T-Zellen sind ein wichtiger Bestandteil Ihres körpereigenen Immunsystems. Sie sind wichtig für die Abwehr verschiedener Krankheitserreger und bei der Bekämpfung von Krebszellen. Leider können sich manche Krebszellen vor den T-Zellen verstecken und sich so unbemerkt im Körper vermehren. Genau hier setzt die CAR-T-Zelltherapie an.

Für diese Therapie werden Ihre eigenen T-Zellen entnommen, genetisch verändert und Ihnen anschließend durch eine Infusion wieder zurückgegeben.

Diese veränderten T-Zellen werden nun als CAR-T-Zellen bezeichnet, da sie auf ihrer Oberfläche den sogenannten chimären Antigenrezeptor* (CAR) tragen.

Der CAR hilft der CAR-T-Zelle die Krebszellen im Körper aufzuspüren, indem er spezielle Strukturen auf der Oberfläche der Krebszellen erkennen und die Krebszelle zerstören kann.

Diese Therapie zur Behandlung bestimmter Blutkrebserkrankungen ist nur an spezialisierten Zentren möglich. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem Onkologen, ob diese Therapie für Sie infrage kommt.

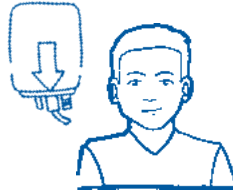


* Die mythische Chimäre ist ein Fabelwesen, welches Merkmale und Fähigkeiten unterschiedlicher Tiere vereint. So ähnlich kann man sich auch den chimären Antigenrezeptor vorstellen. Der Antigenrezeptor vereint die Fähigkeiten unterschiedlicher Proteine.

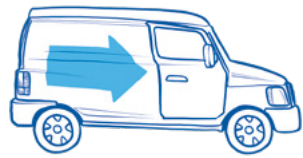
Der Ablauf der CAR-T-Zelltherapie

Ihr spezialisiertes CAR-T-Zelltherapie-Zentrum

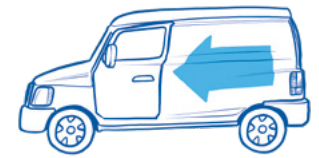
CAR-T-
Zellinfusion



Blutzell-
entnahme



Ihre CAR-T-Zellen



Ihre T-Zellen



Patientenindividuelle
Herstellung der CAR-T-Zellen

Der Weg der CAR-T-Zelltherapie

Ihr Arzt wird die neue Situation mit Ihnen besprechen und mögliche Therapieoptionen erläutern. Wenn die CAR-T-Zelltherapie eine Möglichkeit ist, werden Experten in einem Behandlungszentrum für CAR-T-Zelltherapie zurate gezogen.



Krankheitsrückfall

Für die Vorbereitung auf eine CAR-T-Zelltherapie sind weitere Untersuchungen wie z. B. Blutentnahmen, Computertomografie und in manchen Fällen auch erneute Punktionen (z. B. Knochenmarkpunktion) notwendig. Das ist wichtig, um das Voranschreiten der Krebserkrankung abzubilden und das Risiko möglicher Nebenwirkungen abschätzen zu können.

Bevor die CAR-T-Zelltherapie beginnen kann, wird Ihr Arzt das Wirkprinzip und den Therapieablauf genau erklären. Dazu gehört auch die Aufklärung über mögliche Nebenwirkungen.

Vorbereitung der CAR-T-Zelltherapie

Die Blutzellentnahme wird auch als Leukapherese bezeichnet. Sie ähnelt einer Blutspende, mit dem Unterschied, dass nur die weißen Blutzellen entnommen werden. Dazu gehören auch die T-Zellen. Die restlichen Bestandteile des Blutes gelangen zurück in Ihren Blutkreislauf. Die gesammelten Blutzellen werden für die Herstellung Ihrer CAR-T-Zellen an eine spezialisierte Produktionsstätte verschickt.

Blutzellentnahme

Eine Blutzellentnahme, bzw. Leukapherese, ist in der Regel nicht schmerzhaft, kann aber zwischen 3 und 6 Stunden dauern.



Ihre T-Zellen



Herstellung Ihrer persönlichen CAR-T-Zellen



Ihre CAR-T-Zellen

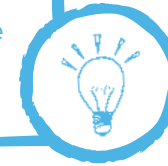


CAR-T-Zellinfusion

Vor der CAR-T-Zellinfusion wird über wenige Tage eine vorbereitende Chemotherapie verabreicht. Dadurch wird die Anzahl der Blutzellen in Ihrem Körper verringert, die die Vermehrung und Wirkung Ihrer CAR-T-Zellen stören würden. Die Infusion der CAR-T-Zellen im Anschluss ist vergleichbar mit einer Bluttransfusion. Mit der CAR-T-Zelltherapie können schwere und lebensbedrohliche Nebenwirkungen verbunden sein. Für diese Therapieschritte ist in der Regel ein Krankenhausaufenthalt von ca. 2-3 Wochen notwendig.

Die individuelle Herstellung Ihrer CAR-T-Zellen kann ein paar Wochen dauern. Falls Ihre Erkrankung in dieser Zeit voranschreitet, kann es sein, dass Ihre Ärzte eine überbrückende Therapie empfehlen (sog. Bridging-Therapie). Diese kann – individuell auf Ihren Krankheitsverlauf abgestimmt – eine Chemotherapie, Antikörpertherapie oder Bestrahlung sein.

Wenige Tage nach der Infusion werden die CAR-T-Zellen in Ihrem Körper aktiv, wodurch es zu Nebenwirkungen kommen kann. Dazu gehört eine überschießende Immunaktivierung, die sich häufig durch Symptome wie hohes Fieber, Kreislaufveränderungen und auch neurologische Einschränkungen äußern kann. Daher findet die CAR-T-Zellinfusion auf einer Überwachungsstation statt, wo spezialisierte Teams aus Ärzten und Pflegekräften gut auf Sie aufpassen und diese Nebenwirkungen behandeln können.



Nach dem Krankenhausaufenthalt müssen Sie für einige Wochen in der Nähe des Krankenhauses bleiben. Das ist notwendig, um mögliche verzögert auftretende Nebenwirkungen schnell und wirksam zu behandeln und die Wirksamkeit der Therapie überprüfen zu können.



Nachsorge

Die CAR-T-Zellen sind funktionsfähige, lebende Zellen, die sich in Ihrem Körper auch vermehren. Es ist möglich, dass die Wirkung der Therapie etwas verzögert eintritt und die Überprüfung der Wirksamkeit erst einige Wochen bis Monate nach der Infusion stattfindet.

Hinweis

Aufgrund möglicher neurologischer Nebenwirkungen dürfen Sie nach der CAR-T-Zellinfusion für einige Wochen nicht selbst Auto fahren.



Weitere Informationen zu
der CAR-T-Zelltherapie und anderen
Behandlungsoptionen finden Sie unter

www.onkologie-im-wandel.de



Gilead Sciences GmbH
Fraunhoferstraße 17
82152 Martinsried b. München
Deutschland
Tel.: 0 89 899 8900
info@gilead-sciences.de

KITE und das KITE Logo sind eingetragene Warenzeichen von Kite Pharma, Inc.
GILEAD ist ein eingetragenes Warenzeichen der Gilead Sciences Inc.

© 2020 Kite Pharma, Inc. | DE-CTH-2020-04-0004 Juli 2020

POSSIBLE
with support

